



Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung
Herr Schultheis

Telefon: (0221) 221 - 99322
Fax: (0221) 221 - 99412
E-Mail: andre.schultheis@stadt-koeln.de

Datum: 06.11.2023

Niederschrift

über die **24.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 30.10.2023, 17:00 Uhr bis 18:40 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister	SPD
Hilleke, Annika	GRÜNE
Krüger, Stephan	CDU
Höltig, Jonas	GRÜNE
Klingenburg-Steinhausen, Christiane	GRÜNE
Ulke, Sabine	GRÜNE
Böttcher, Marianne	GRÜNE
Lünenbach, Alexander	SPD
Fischer, Ruth	SPD
Kaske-Vollmer, Jutta	SPD
Kranz, Berit	SPD
Paunovich, Mike	CDU
Wienholz, Marion	CDU
Hane-Knoll, Beate	DIE LINKE
Hengstenberg, Ralph	AfD
Altefrohne, Andreas Bernd Maria	Die PARTEI
Tücks, Torsten	FDP

Verwaltung

Frau Susanne Hohenforst	Bürgeramt Mülheim
Frau Salomon	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Herr Bohndorf	KVB AG
Frau Dux	Amt für Soziales, Arbeit und Senioren

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Brandt, Waltraud
Opladen, Marlene

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Portz, Thomas, Dr.	CDU
Bakis, Nijat	DIE LINKE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Brock-Storms, Claudia	SPD
Derichsweiler, Max Christian	GRÜNE
Frebel, Polina	SPD
Haeming, Eric	CDU
Kaske, Sven	SPD
Philippi, Franz	SPD
Röhrig, Uschi	DIE LINKE
Schlömer, Ursula	GRÜNE
Tybussek, Artur	CDU
Wortmann, Walter	Die FRAKTION

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 24.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2020/2025 und begrüßt alle Anwesenden.

Folgender Antrag ist verfristet eingegangen, über die Aufnahme in die Tagesordnung lässt Herr Bezirksbürgermeister Fuchs abstimmen:

- 9.2.3** Umsetzung von Maßnahmen Knochenbergsweg
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE sowie der Einzelmandatsträger Tücks (FDP) und Altefrohne (Die PARTEI) vom 26.10.2023
AN/1903/2023

Es bestehen keine Bedenken, diesen Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufzunehmen (einstimmig beschlossen).

Als **Stimmzähler** werden Herr Lünenbach, Herr Krüger und Frau Hilleke benannt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Radwege Bergisch Gladbacher Straße

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO– Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der KVB Haltestelle Thielenbruch, Aktenzeichen 63/23 B 3128/2023

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 6 Annahme von Schenkungen**

- 7 Anfragen**

- 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 15.03.2023 (AN/0973/2023) betreffend "Anlage eines unbefestigten Fuß-/Radweges nördlich (links) entlang des Peter-Baum-Wegs vom Abzweig Leuchterstraße bis zur Rechtskurve in Höhe des Parkplatzes des Dünwalder Waldbades" 3074/2023

- 7.1.2 Familienzentren im Bezirk Köln-Mülheim 3119/2023

- 7.1.3 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 18.09.2023 (Session-Nr. AN/0961/2023) betreffend „Landstromversorgung“ 2729/2023

- 7.1.4 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 18.09.2023 betreffend "Leerstehende Wohnungen in der GAG-Siedlung in Stammheim" 3282/2023

- 7.1.5 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 14.08.2023 betr. "Gleichstellung mit Tabu" (AN/1299/2023) 3198/2023

- 7.1.6 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Krüger (CDU-Fraktion) in der Sitzung vom 14.08.2023 zur Mitteilung 1535/2023 Projekt Streuobstwiesen 3393/2023

- 7.1.7 Beantwortung einer Anfrage AN/1759/2022 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 17.10.2022 betreffend "Flächenfraß stoppen – Grundstücke von Lebensmittelsupermärkten effizienter nutzen"
3379/2023
- 7.2 Neue Anfragen
- 7.2.1 Vorkommnisse im Umfeld um die Flüchtlingsunterkunft Luzerner Weg 70a
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 04.10.2023
AN/1776/2023
- 7.2.2 Baulicher, infrastruktureller und hygienisch-sanitärer Zustand der Flüchtlingsunterkunft Luzerner Weg 70a
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 04.10.2023
AN/1777/2023
- 7.2.2.1 Baulicher, infrastruktureller und hygienisch-sanitärer Zustand der Flüchtlingsunterkunft Luzerner Weg 70a
3317/2023
- 7.2.3 Verein Niehlfahrt
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 19.10.2023
AN/1876/2023
- 7.2.4 Bauanträge von Anwohner*innen im Bereich der Siedlung Egonstraße in Köln- Stammheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 23.10.2023
AN/1879/2023
- 7.2.5 Versagen von Land und Kommune hinsichtlich einer Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich des noch zu bauenden Rad- und Gehwegs Dünwalders Mauspfad entlang der Landstraße 73 - „Im Weidenbruch“ bis „Am Wildpark“
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 23.10.2023
AN/1880/2023
- 7.2.6 Fragen zum Bericht der Sozialraumkoordinationen im Bezirk Köln-Mülheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 23.10.2023
AN/1881/2023
- 7.2.7 Wartezeiten im Bezirksausländeramt
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.10.2023
AN/1882/2023
- 7.2.8 Ruhende Baustelle in Höhenhaus
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.10.2023
AN/1883/2023

7.2.9 Befristete Stilllegung des Bolzplatzes am Stammheimer Wasserturm
Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.10.2023
AN/1884/2023

7.2.10 Sachstand des Prüfauftrags „Maßnahmen zur Verkehrssicherheit auf dem Stammheimer Ring“
Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.10.2023
AN/1885/2023

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Böckingpark, nützliche Verschönerungen
Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 08.10.2023
AN/1815/2023

8.1.2 Berichterstattung über das städtische Vorgehen hinsichtlich der verkehrs- und personengefährdend abgestellten E-Scooter im Bezirk Köln-Mülheim in der BV- Sitzung am 27.11.2023
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE, des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 15.10.2023
AN/1820/2023

8.1.3 Endlich den Belag des Fahrradweges an vier großflächigen Stellen entlang der westlichen Seite der B8 zwischen der Stammheimer Hauptstraße und der Roggendorfstraße in Flittard in Stand setzen.
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE, des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 15.10.2023
AN/1821/2023

8.1.4 Aufstellen zweier weiterer Tischtennisplatten auf dem Grünstreifen entlang der Rudolf Clausius-Straße und dem Waldecker Platz im Stadtteil Buchforst
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE, des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 15.10.2023
AN/1823/2023

8.1.5 Barrierefreie Gestaltung des Platzes an der Piccoloministraße/Ecke Gerhart-Hauptmannstraße
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 16.10.2023
AN/1840/2023

8.1.6 Neupflanzungen von Bäumen und Aufstellung von Sitzmöglichkeiten entlang der Dellbrücker Hauptstr. in Köln-Dellbrück
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 16.10.2023
AN/1841/2023

- 8.1.7 Mehr Sicherheit auf dem Dünnwalder Kommunalweg und der Prämonstratenser Straße
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom
16.10.2023
AN/1846/2023
- 8.1.8 Den Dünnwalder Mausepfad auch für Radfahrende sicher machen
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom
16.09.2023
AN/1847/2023
- 8.1.9 Umsetzung von Maßnahmen Knochenbergsweg
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE sowie der Einzelmandatsträger Tücks (FDP) und Altefrohe (Die PARTEI) vom 26.10.2023
AN/1903/2023
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.1.1 Widmung eines Teilstücks des Bernburger Wegs in Köln-Höhenhaus
Gemarkung Dünnwald, Flur 66, Teilstück aus Flurstück 329
1959/2023
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung
2024 bis 2028
2499/2023
- 9.2.2 Kulturbunker in Köln-Mülheim, Berliner Straße 20 - Verzicht auf Modernisierung und energetische Ertüchtigung
2347/2023

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim
 - 10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode
 - 10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke
 - 10.2.4 Qualitätsbericht 2022 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag 2133/2023
 - 10.2.5 21. Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 2205/2023
 - 10.2.6 RadPendlerRouten-Netz Köln 2810/2023
 - 10.2.7 Bedarfsplanung von öffentlichen BMX-, Skate- und Parkour-Anlagen 3038/2023
 - 10.2.8 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB, Teilaufhebung des Bebauungsplanes 70489/02 (7048 Sa/02) Arbeitstitel: Münsterer Straße in Köln-Mülheim, Teilaufhebung 2817/2023
 - 10.2.9 Mitteilung zu AN/0834/2023 Aufstellen einer weiteren Trinkwasserstelle im nördlichen Teil des Mülheimer Stadtgartens aus der Sitzung vom 22.05.2023 2787/2023
- 10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Radwege Bergisch Gladbacher Straße

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO– Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der KVB Haltestelle Thielenbruch, Aktenzeichen 63/23 B 3128/2023

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ergänzenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung dankt dem Petenten für seine Eingabe und erkennt auch grundsätzlich dessen Wunsch zur Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der KVB Haltestelle Thielenbruch an.

Die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahme kann jedoch vorerst nicht weiterverfolgt werden, weil es sich bei den Gebäuden in Thielenbruch um denkmalgeschützte Altbestandsgebäude handelt und die Statik der Dächer keine weitere Belastung mehr zulässt.

Die KVB wird mit der Prüfung beauftragt, auf welchen Gebäuden im Besitz der KVB im Stadtbezirk Mülheim die Installation einer Photovoltaikanlage möglich ist und dies in solchen Fällen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
- 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 15.03.2023 (AN/0973/2023) betreffend "Anlage eines unbefestigten Fuß-/Radweges nördlich (links) entlang des Peter-Baum-Wegs vom Abzweig Leuchterstraße bis zur Rechtskurve in Höhe des Parkplatzes des Dünnwalder Waldbades" 3074/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 7.1.2 Familienzentren im Bezirk Köln-Mülheim 3119/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 7.1.3 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 18.09.2023 (Session-Nr. AN/0961/2023) betreffend „Landstromversorgung“ 2729/2023**

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beanstandet die Beantwortung der Verwaltung. Diese ginge nicht konkret auf die Fragestellungen ein. Unklar sei auch, warum auf Flusskreuzfahrtschiffe eingegangen werde. Sie stelle fest, dass nördlich der Mülheimer Brücke am Kohlplatz immer mindestens ein Schiff liege und den Motor laufen lasse. Dies stelle eine Belastung für die Umwelt sowie die Anwohnenden dar.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.1.4 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 18.09.2023 betreffend "Leerstehende Wohnungen in der GAG-Siedlung in Stammheim" 3282/2023

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) beanstandet die Beantwortung der GAG. Dass es aus betriebswirtschaftlicher Sicht nicht dazu komme, die Wohnungen zum Beispiel für Geflüchtete nutzbar zu machen sei für sie nicht nachvollziehbar. Sie hoffe darauf, dass dies nochmal geprüft werde.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.1.5 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 14.08.2023 betr. "Gleichstellung mit Tabu" (AN/1299/2023) 3198/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) stellt folgende ergänzende Fragen zur Beantwortung der Frage 5:

Das Abtrennung der Klitoris entspreche in der Auswirkung dem Abtrennen der Eichel beim Mann. Wenn Körperteile, die sexuelles Lustempfinden erst möglich machen, amputiert würden und in Folge sowohl ein lebenslanges Trauma zurückbleibe und unwiederbringlich den Verlust von Lebensfreude bedeute, was könne dann für einen Mann wünschenswert sein, so eine Frau zu heiraten ?

Es kämen in sehr großer Zahl Menschen aus Kulturkreisen in denen die Geschlechtsverstümmelung durchgeführt werde. Man habe doch hier auch eine tief im System verankerte Norm, dies sei ein Widerspruch. Der Schutz von Leib und Leben und der Schutz des Kindeswohles seien nach unserer Auffassung doch nicht verhandelbar. Wie sei es zu rechtfertigen, dass es überhaupt zu Ferienbeschneidungen kommen dürfe ?

7.1.6 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Krüger (CDU-Fraktion) in der Sitzung vom 14.08.2023 zur Mitteilung 1535/2023 Projekt Streuobstwiesen 3393/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Frau Brandt, Seniorenvertretung, schlägt vor, die Streuobstwiesen zur Erntezeit für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

7.1.7 Beantwortung einer Anfrage AN/1759/2022 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 17.10.2022 betreffend "Flächenfraß stoppen – Grundstücke von Lebensmittelsupermärkten effizienter nutzen" 3379/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Vorkommnisse im Umfeld um die Flüchtlingsunterkunft Luzerner Weg 70a Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 04.10.2023 AN/1776/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.2 Baulicher, infrastruktureller und hygienisch-sanitärer Zustand der Flüchtlingsunterkunft Luzerner Weg 70a Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 04.10.2023 AN/1777/2023

7.2.2.1 Baulicher, infrastruktureller und hygienisch-sanitärer Zustand der Flüchtlingsunterkunft Luzerner Weg 70a 3317/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.2.3 Verein Niehlfahrt Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 19.10.2023 AN/1876/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.4 Bauanträge von Anwohner*innen im Bereich der Siedlung Egonstraße in Köln- Stammheim Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 23.10.2023 AN/1879/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.5 Versagen von Land und Kommune hinsichtlich einer Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich des noch zu bauenden Rad- und Gehwegs Dünnwalder Mausepfad entlang der Landstraße 73 - „Im Weidenbruch“ bis „Am Wildpark“ Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 23.10.2023 AN/1880/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Frau Wienholz (CDU-Fraktion) berichtet von einem Termin bei Straßen NRW, wonach die Maßnahme auf Rang 9 der Prioritätenliste stehe.

7.2.6 Fragen zum Bericht der Sozialraumkoordinationen im Bezirk Köln-Mülheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 23.10.2023
AN/1881/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.7 Wartezeiten im Bezirksausländeramt
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.10.2023
AN/1882/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.8 Ruhende Baustelle in Höhenhaus
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.10.2023
AN/1883/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.9 Befristete Stilllegung des Bolzplatzes am Stammheimer Wasserturm
Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.10.2023
AN/1884/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.10 Sachstand des Prüfauftrags „Maßnahmen zur Verkehrssicherheit auf dem Stammheimer Ring“
Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.10.2023
AN/1885/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Böckingpark, nützliche Verschönerungen Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 08.10.2023 AN/1815/2023

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) erläutert seinen Antrag. Er habe sich vor Ort ein Bild gemacht und sei anschließend zu den Vorschlägen in seinem Antrag gekommen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Linie mit Laternen in der Achse zwischen Münsterer Straße und Böckingstraße zu erstellen.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, eine Wiesenfläche zu einer Hunde-Freilauf- Wiese zu definieren und idealerweise dieses Stück zu umzäunen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD)
abgelehnt.

8.1.2 Berichterstattung über das städtische Vorgehen hinsichtlich der verkehrs- und personengefährdend abgestellten E-Scooter im Bezirk Köln-Mülheim in der BV- Sitzung am 27.11.2023 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE, des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 15.10.2023 AN/1820/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Berichterstattung über das städtische Vorgehen hinsichtlich der verkehrs- und personengefährdend abgestellten E-Scooter im Bezirk Köln- Mülheim in der BV- Sitzung am 27.11.2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

- 8.1.3 Endlich den Belag des Fahrradweges an vier großflächigen Stellen entlang der westlichen Seite der B8 zwischen der Stammheimer Hauptstraße und der Roggendorfstraße in Flittard in Stand setzen.
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE, des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 15.10.2023
AN/1821/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung auf Straßen NRW einzuwirken, so dass endlich der Belag des Fahrradweges an vier großflächigen Stellen entlang der westlichen Seite B8 zwischen der Stammheimer Hauptstraße und der Roggendorfstraße in Flittard in Stand gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- 8.1.4 Aufstellen zweier weiterer Tischtennisplatten auf dem Grünstreifen entlang der Rudolf Clausius-Straße und dem Waldecker Platz im Stadtteil Buchforst
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE, des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 15.10.2023
AN/1823/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit dem Aufstellen zweier weiterer Tischtennisplatten auf dem Grünstreifen entlang der Rudolf- Clausius-Straße und dem Waldecker Platz im Stadtteil Buchheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- 8.1.5 Barrierefreie Gestaltung des Platzes an der Piccoloministraße/Ecke Gerhart-Hauptmannstraße
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 16.10.2023
AN/1840/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung den sog. „REWE-Platz“ an der Piccoloministraße/Ecke Gerhart-Hauptmannstraße zu sanieren und barrierefrei zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.6 Neupflanzungen von Bäumen und Aufstellung von Sitzmöglichkeiten entlang der Dellbrücker Hauptstr. in Köln-Dellbrück
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 16.10.2023
AN/1841/2023**

Frau Wienholz (CDU-Fraktion) erläutert den gemeinsamen Antrag und befürwortet die Ergänzung durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Frau Brandt, Seniorenvertreterin, sehe die Dellbrücker Hauptstraße auf den Gehwegen zu beengt für die geplanten Maßnahmen.

Frau Wienholz stellt dar, dass in dem beantragten Bereich ausreichende Flächen zur Verfügung stehen und die Aufwertung einen Mehrwert für die Geschäftsleute, Anwohnenden und Besucher darstelle.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den durch die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Baumkonzeptes für den Stadtbezirk Köln-Mülheim durch die Pflanzung von Bäumen **und anderen Pflanzen**, die Aufstellung von Bänken und durch die Schaffung der Voraussetzung von möglicher Außen- gastronomie, eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Einkaufsattraktivität auf der Dellbrücker Hauptstr. zwischen Kemperbachstr. und Bergisch Gladbacher Str. zu schaffen.

Die Beibehaltung der Gehwegbreite soll sichergestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.7 Mehr Sicherheit auf dem Dünnwalder Kommunalweg und der Prämonstratenser Straße
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 16.10.2023
AN/1846/2023**

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, auf dem Dünnwalder Kommunalweg im Bereich Autobahnbrücke bis nach Dünnwald Prämonstratenser Straße (ab Höhenhauser Ring über die Einmündung Am Flachsroster Weg hinaus bis zur Einmündung der Prämonstratenser Straße in die Straße Am Klosterhof) Tempo 50 zum Schutz aller Verkehrsteilnehmenden einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.8 Den Dünwalder Mauspfad auch für Radfahrende sicher machen
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion
DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom
16.09.2023
AN/1847/2023**

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, auf dem Dünwalder Mauspfad im Bereich des Höhenfelder Sees (Ende des Radweges bis zur Einmündung in den Kalkweg) Piktogrammketten (Beispielbild siehe Begründung) zum Schutz von Fahrradfahrenden anzubringen und den Beschluss zu Tempo 50 (siehe Begründung) umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.9 Umsetzung von Maßnahmen Knochenbergsweg
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE sowie der
Einzelmandatsträger Tücks (FDP) und Altefrohne (Die PARTEI) vom
26.10.2023
AN/1903/2023**

Beschluss:

Die BV Mülheim beauftragt die Verwaltung zur Verdeutlichung der Klassifizierung des Knochenbergsweg als „Fahrradstraße“ und der durchgängigen, sicheren Benutzbarkeit der Straße für alle Verkehrsteilnehmer mit der sofortigen Umsetzung folgender Maßnahmen:

1. Markierung von Fahrradstraßenpiktogrammen
2. Entfernung der Durchfahrtssperren
3. Installieren von Einengungen / Baken
4. Erhebung nach Umsetzung der Maßnahmen und ggf. Prüfung weiterer Schritte.
Bericht durch die Verwaltung in der BV Sitzung am 4. März 2024

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9 Verwaltungsvorlagen**
- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9.1.1 Widmung eines Teilstücks des Bernburger Wegs in Köln-Höhenhaus Gemarkung Dünnwald, Flur 66, Teilstück aus Flurstück 329 1959/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 9 beschließt, die Stichstraße entlang der Grundstücke Berliner Str. 330 und Bernburger Weg 2a bis 2b (Gemarkung Dünnwald, Flur 66, Teilstück aus Flurstück 329) in Köln-Höhenhaus gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG) als Gemeindestraße ohne Benutzungsbeschränkung zu widmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9.2.1 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung 2024 bis 2028 2499/2023**

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beanstandet, dass zwischen dem Bauverwaltungsamt und den straßenbauausführenden Dienststellen offenbar keine Abstimmung stattfindet. Seine Fraktion stellt einen Ergänzungsantrag zum Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) weist daraufhin, dass der Austausch der Straßenbeleuchtung in der Kaspar-Düppes-Straße (Anlage 2, Seite 6.21, Umsetzung 2025) bereits durchgeführt wurde.

Frau Hohenforst verweist darauf, dass sämtliche Maßnahmen, die in der Beschlussvorlage dargestellt würden förderfähig seien. Wenn diese zeitlich vorgezogen würden, habe dies keine negative Auswirkung.

Frau Wienholz (CDU-Fraktion) befürwortet die Ergänzungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, insbesondere zum Geh- und Radweg am Bensberger Marktweg.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ergänzenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes für die Jahre 2024 bis 2028 (Anlage 2).

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt darüber hinaus das Straßen- und Wegekonzept mit folgenden Ergänzungen und Hinweisen zu beschließen:

- **Die Generalsanierung des Auenwegs im Zuge der Knotenpunktsanierung (S. 4.4) hat keine Priorität.**
- **BV-Beschlüsse sind in Zukunft ins Straßen- und Wegekonzept aufzunehmen. Bereits in das Konzept aufgenommen wird der Beschluss zum Antrag „Sicherer Radverkehr auf der Bergisch Gladbacher Straße“ (AN 0852/2022), soweit er die Verbreiterung des Radfahrstreifens beauftragt. Die Verwaltung setzt diesen Beschluss mit hoher Priorität um.**
- **Die Fahrbahninstandsetzungen am Bensberger Marktweg (S. 2.3) erfolgen nicht ohne die Schaffung eines Geh- und Radwegs.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.2 Kulturbunker in Köln-Mülheim, Berliner Straße 20 - Verzicht auf Modernisierung und energetische Ertüchtigung 2347/2023

Frau Düx, Amt für Soziales, Arbeit und Senioren -Abteilung Bürgerzentren- erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Bei Planung der Maßnahme und Beantragung der Fördergelder sei man von Kosten in Höhe von ca. 900.000 € ausgegangen. In der Leistungsphase 3 seien die Gesamtkosten auf über 2,5 Millionen € gestiegen. Daraufhin habe die Verwaltung versucht, bei der Bezirksregierung Köln, als Fördermittelgeber, den Förderzeitraum zu verlängern und den Förderbetrag zu erhöhen. Dies sei abschlägig beschieden worden, daher sei die Maßnahme finanziell nicht umsetzbar.

Die Verwaltung habe daraufhin die Beschlussvorlage erstellt, allerdings handele es sich vielmehr um eine Mitteilung, da die Verwaltung rechtlich verpflichtet sei, die Fördergelder zurückzugeben. Der Betrieb des Kulturbunkers sei dadurch nicht gefährdet, Maßnahmen die zur Sicherstellung eines ungefährdeten Betriebes erforderlich seien, würden umgesetzt. Dies erfolge allerdings aus dem Budget, dass zur Instandhaltung aller Bürgerzentren diene, hierbei handele es sich um einen Betrag von insgesamt drei Millionen Euro.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs stellt fest, dass aufgrund der Beschlussvorlage in sozialen Medien darüber diskutiert werde, dass der Kulturbunker geschlossen werde. Er bittet Frau Düx hierzu um Stellungnahme und Klarstellung.

Frau Düx stellt klar, dass der Kulturbunker weiterhin betrieben werde und eine Schließung nicht vorgesehen sei, dies sei auch der Beschlussvorlage zu entnehmen.

Die Verwaltung werde im Rahmen der Betreiberverantwortung die Instandhaltung des Gebäudes sicherstellen.

Frau Kranz (SPD-Fraktion) beanstandet, dass die Feststellung in der Beschlussvorlage, dass dies keine Auswirkung auf den Klimaschutz habe, nicht korrekt sei. Da die energetische Sanierung nicht statfinde, wirke sich dies negativ auf den Klimaschutz aus.

Frau Düx erläutert, dass sich die Auswirkung erst ergeben würde, wenn tatsächlich energetisch ertüchtigt werde, dann jedoch positiv.

Herr Höltig (Fraktion Bündis 90/Die Grünen) mahnt, dass auch wenn zugesichert werde, dass der Betrieb des Kulturbunkers nicht gefährdet sei, die Rahmenbedingungen im Gebäude immer schwieriger würden. Zudem beanstande er den zeitlichen Ablauf, erst zwei Monate vor Ablauf der Fördermittelfrist über den Sachstand zu informieren. Er gehe davon aus, dass die Kostensteigerungen bereits früher bekannt waren. Seine Fraktion fordere die Verwaltung auf, die finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen, um die technischen Mängel im Gebäude zu beheben.

Frau Düx verstehe die Kritik daran, dass die Information zu spät erfolgte. Es sei versucht worden, anderweitig Fördermittel zu bekommen. Zudem hätten die bereits erwähnten Gespräche mit der Bezirksregierung ausgestanden, sie nehme den Hinweis aber für zukünftige Verfahren mit.

Herr Altefrohe (Die PARTEI) möchte wissen, welche Maßnahmen erforderlich seien, um den Betrieb des Kulturbunkers nicht zu gefährden.

Frau Düx verweist darauf, dass in ihrer Abteilung seit vier Wochen ein Architekt tätig sei, der sich in allen Bürgerzentren der Instandhaltung annehmen werde. Dieser werde nun damit beauftragt, solche Feststellungen zu treffen. Soweit ihr bekannt sei, müssten das Dach und Teile der Fassade als erstes instandgesetzt werden.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, ob das Budget für alle Bürgerhäuser gleich aufgeteilt sei. Ihrer Ansicht nach befänden sich andere Bürgerhäuser in einem besseren Zustand.

Frau Düx erläutert, dass aktuell insgesamt sechs Generalsanierungen notwendig seien. Die Maßnahmen für die Mütze und den Kulturbunker seien im Rahmen von Förderprogrammen über das Amt für Stadtentwicklung und Statistik vorgesehen gewesen und daher nicht in ihrem Budget veranschlagt. Die zwingend erforderlichen Maßnahmen müssten jetzt daraus finanziert werden.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) fragt, ob es zu einer Einschränkung des kulturellen Angebots des Kulturbunkers kommen werde, beziehungsweise ob absehbar sei, dass durch die fehlende Sanierung Einschränkungen zu erwarten sind.

Frau Düx antwortet, dass derzeit keine zu erwartenden Einschränkungen erkennbar seien.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet zum Verständnis der Sachlage um Bestätigung, dass die städtebaulich veranschlagten 1,9 Millionen € Eigenanteil der Stadt Köln, die im Rahmen des Fördermittelantrages vorgesehen waren, nun nicht zu Sanierungszwecken genutzt werden können.

Frau Düx erläutert, dass das Budget städtebaulich in einer anderen Dienststelle veranschlagt wurde und nur durch Umschichtungen von nicht für Fördergelder benötigten Mittel zur Verfügung gestanden hätten.

Frau Hilleke stellt fest, dass dann nicht nur Kostensteigerungen dazu geführt hätten, dass die Sanierung nicht statfinden kann. Sie verstehe es so, dass die Eigenmittel nicht vollumfänglich zur Verfügung gestanden hätten.

Frau Düx entgegnet, dass durch die Kostenberechnung in Leistungsphase 3 absehbar gewesen sei, dass die Umsetzung nicht realisierbar ist, da der städtische Eigenanteil zu hoch geworden wäre. Insofern habe dies dazu geführt, dass die eingeplanten städtischen Eigenmittel nicht weiter für diese Maßnahme zur Verfügung standen.

Frau Hilleke halte dies nicht für nachvollziehbar.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) beantragt, die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis zu nehmen, seine Fraktion könne dem Beschluss nicht zustimmen.

Nach erfolgter Beratung herrscht einvernehmen, dass die Bezirksvertretung Mülheim dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht folgen kann.

Beschluss:

~~Der Rat der Stadt Köln beschließt, auf die Maßnahme „Kulturbunker Mülheim: Modernisierung und energetische/barrierefreie Ertüchtigung sowie funktionale Verbesserung“, Berliner Straße 20 in Köln-Mülheim aus der Städtebaufördermaßnahme Starke Veedel – Starkes Köln (Sozialraum 5 + 9) Buchheim, Buchforst, Mülheim-Nord und Keupstraße (Zuwendungsbescheid-Nr. 05/06/19) aufgrund der allgemeinen erheblichen Kostensteigerungen sowie des nicht mehr einzuhaltenden Förderzeitraumes bis 31.12.2023 zum jetzigen Zeitpunkt zu verzichten.~~

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Verwaltungsvorlage mit Bedauern zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode

10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke

10.2.4 Qualitätsbericht 2022 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag 2133/2023

Frau Salomon, Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, erläutert die Mitteilungsvorlage der Verwaltung. Der Qualitätsbericht wurde zunächst im August in den Verkehrsausschuss und danach in die Bezirksvertretungen eingebracht.

Gegenüber dem Vorjahr sei der Bericht in der Struktur weiter optimiert worden. Dieser orientiere sich nach den Oberthemen Fahrzeuge, Haltestellen, Angebote und Betrieb. Zu diesen Oberthemen seien Analysen zur Qualität erfolgt und beschrieben worden.

Am Ende jeden Kapitels habe man die Ursachen und Bewertung zusammengefasst. Zu den Störungen und Ausfällen bei Aufzügen und Rolltreppen sei das Kapitel nochmals um weitere Daten erweitert worden.

Die Personalsituation bei den Fahrern der KVB sei 2022 ein großes Thema gewesen, daher habe man versucht nachvollziehbar darzustellen, warum eine Reduzierung der Linien erfolgt sei.

Anschließend beantwortet Herr Bohndorf, KVB AG, zunächst die vorab durch die Bezirksvertretung eingereichten Fragen.

Fragen der CDU-Fraktion:

Wie bewertet die KVB den Zustand der beiden Mülheimer U-Bahn-Stationen?

Herr Bohndorf beschreibt diese als durchschnittliche Stationen, diese seien nicht mehr oder weniger auffällig als andere U-Bahnstationen. Die größte Problematik sehe er in der barrierefreien Zugänglichkeit, insbesondere durch den Ausfall von Aufzügen und Rolltreppen. Am Bahnhof Mülheim sollen die Rolltreppen im Jahr 2025 ausgetauscht werden, am Wiener Platz sei dies für 2028 vorgesehen.

Wie bewertet die KVB die seit rund zwei Jahren eingesetzten neuen elektronischen Anzeigetafeln an den Haltestellen (technischer Zustand, Vandalismus, Energieverbrauch, Kosten usw.)?

Die Anzeigetafeln seien nun stadtweit im gesamten Stadtbahnnetz installiert. Die Erfahrung sei prinzipiell hinsichtlich der Sichtbarkeit gut, in Bezug auf die Zuverlässigkeit der Information sei dies noch verbesserungswürdig. Dies hänge insbesondere mit dem Hintergrundsystem zusammen. Er sei aber optimistisch, dass sich dies nach und nach verbessere.

Fragen der Fraktion DIE LINKE:

Nicht nur e-Scooter, sondern auch KVB- Räder werden unsachgemäß abgestellt und behindern dadurch zu Fuß Gehende und Fahrrad Fahrende. Wie geht die KVB in solchen Fällen vor ?

Wurde schon eine Auswertung über die Benutzung der KVB- Fahrräder gefahren, die die Benutzung der Räder an den jeweiligen Standorten bewertet? Von außen gesehen erscheinen manche Plätze als nicht so angenommen.

Herr Bohndorf stellt die Ausleihe der KVB-Räder als Erfolgsgeschichte dar, vor kurzem sei das dreimillionste Fahrrad ausgeliehen worden. Die damit einhergehenden Problematiken, insbesondere die unsachgemäße Abstellung würden selbstverständlich verfolgt und z.B. durch das verhängen von Ordnungsgeldern geahndet, allerdings verhalte sich dies schwierig und müsse nachweisbar dargelegt werden. Das online-Ausleihsystem müsse diesbezüglich weiter optimiert werden.

Er nehme gerne Hinweise entgegen, wenn im Bezirk noch Ausgleichsstellen fehlen würden

Wie viele Stellen im Fahrer*innenbereich sind noch unbesetzt? Wird es wieder zu einer Ausweitung des Fahrbetriebes kommen?

Herr Bohndorf führt aus, dass er kein konkretes Datum dazu nennen könne, da die Probleme bei der Personalsituation weiterhin fortbeständen. Um dem entgegenzuwirken habe man die Fahrschul- und Recruitingkapazitäten erhöht, mit der Folge, dass man den Personalstand zumindest halten, aber nicht wieder ausdehnen konnte.

Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Darstellung des Ersatzkonzept während der Sanierung der Mülheimer Brücke (u.a. zu der Ersatzbuslinie)

Herr Bohndorf informiert, dass das von der KVB vorgeschlagene Schienenersatzkonzept in der vergangenen Woche im Rat beschlossen worden sei.

Die folgenden Anpassungen seien im Stadtbahnnetz vorgesehen:

- Die Stadtbahnlinie 13 verkehre nur im Linksrheinischen zwischen den Haltestellen Sülzgürtel und Slabystraße.
- Die Stadtbahnlinie 18 verkehre linksrheinisch von Bonn/Schwadorf/Brühl kommend bis zur Haltestelle Slabystraße und zurück. Zu den Zeiten, in denen in Köln der 10-Minuten-Grundtakt gelte, finden alternativ zum sonst üblichen 5-Minuten-Takt auf der Linie 18 zusätzliche Fahrten zwischen den Haltestellen Klettenbergpark und Ebertplatz über die Ringe statt.
- Die Stadtbahnlinie 18 fahre rechtsrheinisch zwischen den Haltestellen Mülheim Wiener Platz und Thielenbruch.
- Die Stadtbahnlinie 3 werde ganztägig bis Thielenbruch verkehren.
- Zur Entlastung der Stadtbahnlinie 4 werde eine Zusatzlinie (Linie 14) eingerichtet, welche ab der Haltestelle Keupstraße über Deutz und Neumarkt bis zur Haltestelle Ebertplatz verkehren solle. Durch die Zusatzlinie werde der Takt zwischen Mülheim und der Innenstadt verdoppelt, so dass die Anbindungen an die Stadtbahnlinien 1, 9 und 17 sowie an die Buslinien 106 und 132 attraktiver würden.

Im Ersatzbusverkehr werde eine Linie über die Zoobrücke eingerichtet. Auf Basis der Erfahrungen aus der Sperrung des Stadtbahnbetriebs im Oktober 2022 und aufgrund der Zielsetzung, Nippes und die linksrheinischen nördlichen Stadtteile Kölns besser an den Ersatzbusverkehr anzubinden, wurde die Planung für den Ersatzbuslinie 118 nochmals überarbeitet und dabei die Schleifenfahrt über die Haltestelle Neusser Straße / Gürtel erweitert.

Dies sei im Rahmen des vorhandenen Personalbestandes das maximale, was die KVB auf Schiene und Straßen bringen könne.

Wir machen oftmals die Erfahrung, dass die Linien 18 und 4 bei Umstiegen am Wiener Platz nicht aufeinander warten, je nach Zeit auch nicht einmal aufeinander abgestimmt sind.

Herr Bohndorf erläutert, dass eine technische Anschlusssicherung abends im Halbstundentakt erfolge. Tagsüber sei dies aufgrund anderer Taktungen problematischer.

Die Thematik Barrierefreiheit/kaputte Aufzüge und Rolltreppen ist uns ebenfalls wichtig, auch in Bezug auf die fehlende Barrierefreiheit der Linie 13.

Herr Bohndorf verweist auf die bereits getätigten Aussagen zu Aufzügen und Rolltreppen.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) fragt, ob die Gründe dafür bekannt seien, dass es so wenige Bewerbungen für Fahrer*innenstellen gebe und ob eventuell geteilte Dienste ein Grund dafür sein könnten. Sei zum Beispiel auch eine Höhergruppierung denkbar.

Herr Bohndorf antwortet, dass geteilte Dienste nur sehr selten vorkommen würden und dies sicher kein Grund sein werde. Er sehe den Arbeitsmarkt im Gesamten derzeit als problematisch. Man stehe in Konkurrenz zu anderen Branchen, insgesamt gebe es in vielen Bereichen derzeit viel zu wenig Bewerber. Die Fahrer*innen werden nach Tarif bezahlt.

Herr Altefrohe (Die PARTEI) möchte zu den Anzeigetafeln wissen, ob die technische Weiterentwicklung bei der KVB stattfindet oder extern vergeben sei und worin der Grund liege, dass sich dies so stark verzögere.

Herr Bohndorf informiert, dass für die technische Weiterentwicklung ein externer Dienstleister beauftragt sei. Die Thematik sei sehr komplex und von vielerlei Faktoren abhängig.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) hinterfragt zum Schienenersatzkonzept die große Schleifenfahrt des Ersatzbusverkehrs. Dies bringe lange Fahrtzeiten mit sich.

Herr Bohndorf erläutert, dass dies sicher nicht optimal sei, aber dennoch ein weiteres Angebot. Grundsätzlich sei davon auszugehen, dass Kunden die schnelle Verbindung der Ersatzlinien im Stadtbahnverkehr nutzen würden.

Herr Höltig fragt zum Mülheimer Bahnhof, warum dieser in Kategorie 2 eingeordnet sei und ob dies Auswirkungen auf Reinigungs- und Reparaturintervalle habe.

Herr Bohndorf erklärt, dass diese Einordnung aus dem Nahverkehrsplan komme. Für Stadtbahnhaltestellen gebe es drei Kategorien, der Bahnhof Mülheim sei ein Grenzfall. Es habe aber ansonsten keine Auswirkungen.

Herr Höltig bittet um Erläuterung, wie der Datenaustausch in Apps funktioniere, die DB App sei zum Beispiel sehr unzuverlässig, in Prinzip würde man als Kunde dann gar keine Informationen bevorzugen, bevor die vorhandenen Informationen fehlerhaft seien.

Herr Bohndorf führt an, dass es sich dabei um ein sehr spezielles Thema handele, die Beantwortung werde er nachreichen.

Abschließend stelle Herr Höltig fest, dass die vier unpünktlichsten Straßenbahnlinien im Stadtbezirk Mülheim verkehren und fragt, ob dies erklärbar oder tatsächlich ein Zufall sei.

Herr Bohndorf erläutert, dass die Linie 18 aufgrund der langen Fahrtstrecke prädestiniert für Verspätungen sei, ansonsten gebe es keine speziellen Gründe für diese Feststellung.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nehme eine hohe Ausfallquote der Aufzüge am Bahnhof Mülheim aufgrund von Vandalismus wahr. Sie fragt, ob bestimmte Strategien vorgesehen seien, Vandalismus zu unterbinden.

Herr Bohndorf nimmt die Frage mit und reicht die Beantwortung nach.

Weiterhin möchte Frau Hilleke zur Ausweitung der KVB-Räder wissen, ob es ein System zur Wiedermontage der Fahrräder gebe. Ihrer Wahrnehmung nach sei es gerade im Außenbezirk sichtbar, dass Fahrräder in eine Richtung genutzt würden und anschließend dort verbleiben.

Herr Bohndorf teilt mit, dass es ein Überwachungssystem gebe, grundsätzlich würden Fahrräder demnach auch wieder an ursprüngliche Standorte zurückgebracht, ebenso gebe es in dem lernenden System aber auch noch Optimierungsbedarf.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) beanstandet die Zustände der beiden Mülheimer U-Bahnstationen. Seiner Ansicht nach seien diese so stark verschmutzt und verunreinigt wie keine anderen U-Bahnstationen in Köln.

Zu den Anzeigetafeln merkt er an, dass diese nicht ausreichend vor Vandalismus geschützt seien, darüber hinaus sei der Energieverbrauch sehr hoch, da diese im Sommer warmlaufen würden und daher durch gesonderte Lüftungen ausgestattet seien. Die Anzeige seien zudem unzuverlässig und somit nicht brauchbar, immer wieder

würden falsche Anzeigen dazu führen, dass die Kunden vergeblich auf Geisterzüge warten.

Er stellt dar, dass KVB-Bahnen auch von Menschen genutzt würden, die aufgrund ihrer Lebensumstände Körperflüssigkeiten verlieren und diese auf KVB-Sitzen hinterlassen. Zudem halten sich verwehrlose Personen in den KVB-Anlagen auf. Er möchte wissen, was die KVB für die Versorgung solcher Menschen mache.

Herr Bohndorf stelle fest, dass es sich dabei nicht um ein reines KVB-Problem handle, er sehe an dieser Stelle die Gesellschaft insgesamt gefordert. Die KVB könne lediglich geschilderte Verunreinigungen entfernen, gegebenenfalls Reinigungszyklen erhöhen.

Die Wahrnehmung, dass die U-Bahnstationen in Mülheim im stadtweiten Vergleich stärker verunreinigt seien, teile er nicht. Er informiert, dass an beiden Stationen Ende nächsten Jahres eine brandschutztechnische Ertüchtigung erforderlich sei. Dies werde zugleich positive Nebenaspekte für das Gesamterscheinungsbild haben.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) stellt fest, dass durch die KVB zusätzliche Servicekräfte eingesetzt würden, die an den KVB-Haltestellen auf das Erscheinungsbild achten. Er möchte wissen, ob die Anzahl dieses Personals erhöht werden solle.

Herr Bohndorf ist dies nicht bekannt. Funktionspersonal werde grundsätzlich gesucht.

Frau Hane-Knoll möchte wissen, ob bei nicht ordnungsgemäß abgestellten Fahrrädern Ordnungsgelder erhoben würden, wie hoch diese sind und wie dies überhaupt festgestellt werden könne.

Herr Bohndorf erläutert, dass man zwar sehen könne, wo die Fahrräder abgestellt würden, aber nicht wie, dies sei nur per GPS erkennbar. Frau Hane-Knoll halte das nicht für zufriedenstellend, die Fahrräder seien teilweise verkehrgefährdend abgestellt, der Verursacher müsse aus ihrer Sicht dafür aufkommen. Herr Bohndorf stimmt zu, stelle aber fest, dass es derzeit keine zufriedenstellende Lösung gebe, nehme die Thematik aber mit.

Herr Tücks beanstandet, dass die Linie 13 oftmals mit zwei Zügen kurz aufeinanderfolgend fahre und anschließend über eine längere Zeit nicht mehr fahre.

Herr Bohndorf merkt an, dass es sich dabei um Ausnahmefälle handeln sollte.

10.2.5 21. Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 2205/2023

Die Mitteilungsvorlage wird nochmals vertagt und die Teilnahme der Verwaltung in der Sitzung am 27.11.2023 erbeten, um dazustellen, welche Maßnahmen aus dem Statusbericht heraus nun geplant seien.

10.2.6 RadPendlerRouten-Netz Köln 2810/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.7 Bedarfsplanung von öffentlichen BMX-, Skate- und Parkour-Anlagen 3038/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB, Teilaufhebung des Bebauungsplanes 70489/02 (7048 Sa/02) Arbeitstitel: Münsterer Straße in Köln-Mülheim, Teilaufhebung
2817/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Mitteilung zu AN/0834/2023 Aufstellen einer weiteren Trinkwasserstelle im nördlichen Teil des Mülheimer Stadtgartens aus der Sitzung vom 22.05.2023
2787/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 18.09.2023.